

# Sensationeller zweiter Podestplatz in Teufen

*Der STV Reichenburg zeigte sich am Appenzeller Turnfest in Topform*

Eing. Mit viel Freude, Elan und Zuversicht steuerte der STV Reichenburg am Wochenende das Dörfchen Teufen im Appenzellischen an.

Nach dem Errichten der Zelte für die Schlafgelegenheit galt es sogleich schon ernst. Der erste Wettkampfteil stand an. Die unschlagbare Steinhebergruppe überzeugte mit Kraft und Technik zu einer glatten Note von 9,98. Leider wurde ein Abzug von einem Zehntel von den Kampfrichtern vorgenommen wegen zu schnellen Hebens. Doch auch die zwölf Pendelläufer über 80 Meter, die zur gleichen Zeit starteten, erzielten eine gute 9,23.

Für die Gymnastiker hiess es auch gleich «ran ad Seck». Unter strahlender Sonne und blauem Himmel turnte die Gruppe mit vierzehn Aktiven, was das Zeug hielt, um eine fehlerfreie, saubere und synchrone Übung zu präsentieren. Die Note liess lange auf sich warten ... Doch plötzlich ertönte sie im

Lautsprecher. Voller Jubel freute man sich über die hervorragende Note von 9,76. Die zweithöchste dieses Jahres!

Motiviert starteten die Reichenburger nun zum dritten und letzten Wettkampfteil. Steinstossen, Schleuderball und 800 Meter standen nun auf dem Programm. Mit weitaus besseren Wettkampfanlagen als in Brienz (letztes Turnfest) gab nun jeder sein Bestes und noch ein bisschen mehr! Man holte alles aus sich heraus, um eine möglichst gute Note zu erreichen. Mit einer Durchschnittsweite von sage und schreibe 9,28 Metern verdienten sich die Steinstösser eine gute 9,28. Auch die Schleuderballtruppe konnte gute Erfolge erzielen. Das weiteste Geschoss wurde bis zu 50 Meter geschleudert. Trotz vermehrtem Trainingsaufwand vermochte man hier leider keine höhere Note als 7,92 zu verzeichnen, da auch das Wettkampfglück in dieser Disziplin eine sehr grosse Rolle spielt.

Die sechs 800-Meter-Läufer und -Läuferinnen keuchten noch, als die Note verkündet wurde – 9,51. Diese Note liess die Strapazen der vergangenen Minuten schnell vergessen, liefen die drei Frauen doch eine super schnelle Durchschnittszeit von 157.03 Sekunden. Auch die drei männlichen Super-Sprinter erzielten eine megamässige Zeit von durchschnittlich 134.21 Sekunden. Mit dieser erfolgreichen Disziplin rundete man den letzten Wettkampfteil ab und ging gleich zum nächsten über, dem gemütlichen Beisammensein in der Festwirtschaft. Schon in aller Frühe liefen am Sonntagmorgen die Freizeitwettkämpfe an. Es fand eine breite Auswahl von Plauschdisziplinen statt, von Bobanstossen über Harassenklettern bis Glücksspiel und noch vielem mehr. Bis zur Rangverkündigung wurden den Turnenden also etliche Möglichkeiten geboten, um ihr Können und

Glück unter Beweis zu stellen. Nach gelungenem Tagesablauf kehrte die Turnerschar mit Sack und Pack ins ländliche Reichenburger Dörfchen zurück, um dort im Vereinslokal auf den erfolgreichen zweiten Platz in der dritten Stärkeklasse mit einer Endnote von 28,04 hinter Azmoos (28,77) und vor dem DTV Wangen (27,99) anzustossen.

Vorläufig war das Appenzeller Turnfest das letzte dieses Jahres. Zuerst gönnt man sich eine kleine Sommerpause. Erst am 26. August nimmt die Gymnastikgruppe an einem Vorbereitungswettkampf auf die Schweizer Meisterschaft in Egg bei Zürich teil. Doch für die Rast- und Ruhelosen unter uns findet schon am Freitag, 6. Juli, der 13. Minitriathlon mit unseren Tuggner Gästen in der Hirschlen statt. Eine weitere Gelegenheit, um die müden Knochen in Bewegung zu bringen.